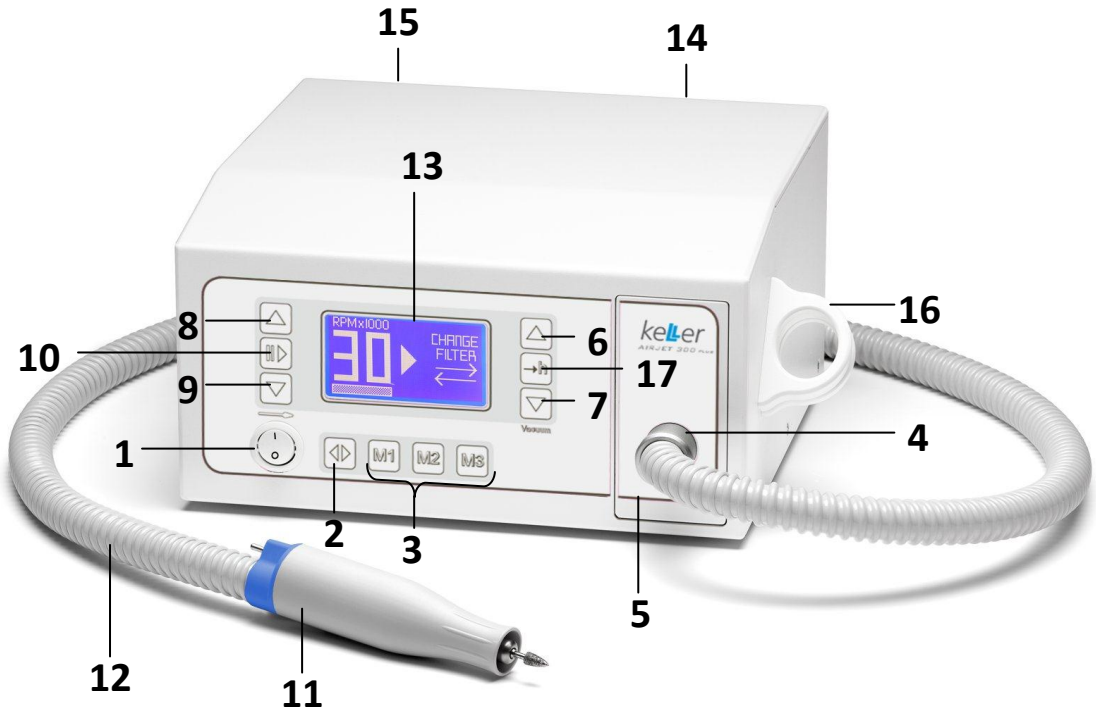
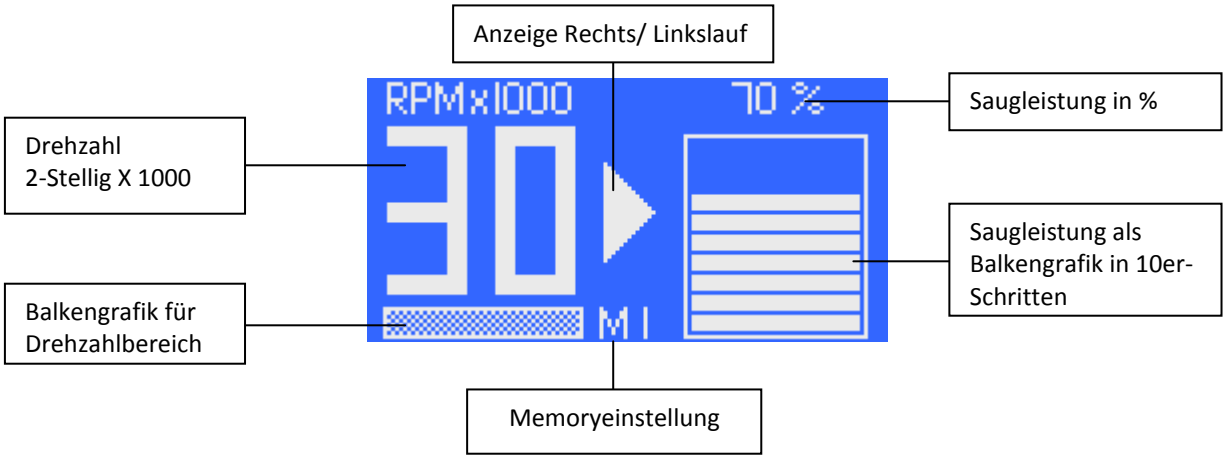
Bedienungsanleitung

keller
AIRJET 300 PLUS



1. Netzschalter
2. Rechts-/ Linkslauf
3. Memory Tasten (Drehzahlspeicher)
4. Anschluss Saugschlauch
   (fest verbunden mit der Abdeckung der Filterkammer)
5. Abdeckung Filterkammer/ Verschluss inkl. Kontakte für Handstückanschluss
6. Saugleistung erhöhen
7. Saugleistung vermindern
8. Drehzahl erhöhen
9. Drehzahl vermindern
10. Start/ Stop/ Stand-By
11. Handstück mit Mikroschalter
12. Saugschlauch
13. Display
14. Anschlussbuchse für Fusstaster (EIN/AUS) oder Pedal
15. Sicherung (auf der Rückseite des Gerätes)
16. Handstückhalterung
17. Kontrolltaste für Betriebsstundenzähler



Wir danken Ihnen, dass Sie sich für das ***Keller AIR JET 300 PLUS*** Mikromotor-Gerät entschieden haben. Dieses Gerät wurde konstruiert und hergestellt nach der medizinischen Geräte-Verordnung 93/42EEC und Folgemodifikationen dieser Verordnung, um die Qualität und Sicherheit des Gerätes zu gewährleisten. Dieses Gerät ist nur für den Einsatz in Fußpflege - und Manicurebehandlungen geeignet und ist nur durch ausgebildetes Fachpersonal zu betreiben. Das Gerät ist speziell für die medizinische / kosmetische Fuss- und Nagelpflege geeignet. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen übernehmen wir keinerlei Haftung für Personen- oder Materialschäden.

Installation / Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät erstmals benutzen:

1. Lesen Sie diese Anleitung gründlich durch und bewahren Sie diese sicher auf.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht beschädigt ist.
3. Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial zur Rücksendung im Falle von etwaigen Störungen auf. Für einen Transport bietet diese Originalverpackung den besten Schutz.
4. Bitte überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme die Vollständigkeit der Lieferung und die korrekte Netzspannung (Betriebsspannung 230V; 115V optional) mit vorschriftsmäßig installierter Steckdose.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn:

- das Stromkabel oder der Netz-Stecker beschädigt sind.
- das Gerät äußerliche Beschädigungen aufweist.
- kein Filterbeutel installiert ist.

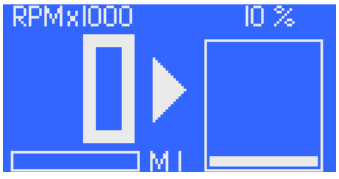
5. Achten Sie bei der Aufstellung auf ebenen Untergrund, und versichern Sie sich, dass die Lüftungsschlitze an der Geräterückseite nicht verdeckt werden. Auch nach hinten sollte genügend Abstand sein, um eine ausreichende Luftzirkulation zu ermöglichen. Das Umfeld sollte trocken und normal temperiert sein (nicht in unmittelbarer Nähe von Heizquellen oder Dampfstrahlgeräten aufstellen).

Inbetriebnahme

1. Die Saugschlauchgarnitur (12) ist mit der Filterabdeckung (5) fest verbunden. Die Filterabdeckung beinhaltet ebenso die elektrischen Kontakte zum Handstückanschluss. Führen Sie die Filterabdeckung (5) inklusive Filterbeutel in die dafür vorgesehene Filterkammer. Bitte beachten Sie dabei, dass die Kontakte auf der unteren Seite passend aufgesteckt werden. Die Kontakte lassen sich einfach und ohne Kraftaufwand verbinden.

2. Das Netzkabel ist fest installiert und mit einem flachen Euro-Stecker versehen. Nach Verbindung mit dem Stromnetz schalten Sie das Steuergerät am Hauptschalter (1) ein.

   Nach dem Einschalten zeigt das aufleuchtende Display Ihnen den aktiven Betriebszustand an. Nachdem erst der Gerätename angezeigt wird, erscheint folgendes Bild auf dem Display.



3. Setzen Sie den gewünschten Fräser, Polierer, etc. in das Spannfutter des Handstücks ein **(bitte hierzu Kapitel "Instrumentenwechsel" beachten)**,

4. **Drehzahleinstellung:**

Wählen Sie nun durch Drücken der Folientastatur △ (8) die gewünschte Drehzahl.

Die Regulierung der Drehzahl ist folgendermaßen einstellbar und wird zweistellig auf dem Display angezeigt:

Von der Einstiegsdrehzahl 2.000 U/min bis 10.000 U/min	in 1.000er Schritten
Von 20.000 U/min bis 30.000 U/min	in 2.000er Schritten

Wird beispielsweise für einen Fräser eine Drehzahl von 15.000 U/min gewünscht, so tippen Sie auf die Taste △ (8) bis das 2-stellige Display 15 anzeigt.
Bei Dauerbetätigung der Tasten △ (8) und ▽ (9) erfolgt ein Schnelldurchlauf der Drehzahlstufen. Durch Drücken der Taste (9) ▽ kann die Drehzahl in gleichen Stufen zurückgefahren werden.

5. **Pause/ Stand-By Funktion:**

Die Taste ⏯ (10) bietet eine „Pause - Stand-by - Funktion“. Die eingestellten Werte bleiben über die Dauer der Pause erhalten. Dabei wird die zuletzt ausgewählte Drehzahl angezeigt und der Pfeil ▶ wird abwechseld mit dem Symbol ⏸ blinkend angezeigt . Durch eine erneute Betätigung dieser Taste läuft das Gerät weiter mit den vorherigen Einstellungen.
Die gleiche Funktion kann über die Betätigung des Mikroschalters am Ende des Handstücks (11) getätigt werden.

Wird die Taste ⏯ (10) betätigt, während das Handstück am Mikroschalter abgeschaltet ist erscheint folgende Meldung auf dem Display:

In diesem Fall muss die Rotation durch den Schalter am Handstück wieder aktiviert werden.

6. **Speichern von Drehzahlwerten / Memory-Funktion:**

Eine mittels der Taste △ (8) oder ▽ (9) gewählte Motordrehzahl kann durch ein mindestens 3 Sekunden andauerndes Drücken einer beliebigen Memory-Taste (3) gespeichert werden.
Z.B. auf M1 eine niedrige Drehzahl für große Fräser, auf M2 eine mittlere Drehzahl für mittelgroße Fräser und auf M3 eine höhere Drehzahl für kleine Fräser.

Werkseitig sind hier bereits folgende Speicherwerte vorgegeben:

M1 = 8 (8.000 U/min.)
M2 = 15 (15.000 U/min.)
M3 = 22 (22.000 U/min.)

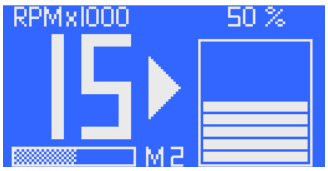
Diese Einstellungen können wie oben beschrieben verändert werden.

7. **Drehrichtung, Rechts- / Linkslauf:**

Die voreingestellte Drehrichtung ist Rechtslauf, wie auf dem Display durch den Pfeil angezeigt. Durch Betätigung der Taste (2) kann die Drehrichtung geändert werden. Es wird empfohlen eine Drehrichtungsänderung bei stehendem Motor vorzunehmen, oder zumindest die Drehzahl auf mindestens ca. 10.000 U/min zurückzunehmen. Ein Umschalten bei hoher Drehzahl sollte vermieden werden, da dies für den Motor eine sehr hohe Belastung darstellt.

8. **Einstellung Saugleistung:**

Durch Drücken der Tasten (6) oder (7) wird die Saugleistung erhöht, bzw. vermindert. Im Display wird der eingestellte Leistungswert in Prozent, als auch in einer Balkengraphik angezeigt.



Eine für die meisten Fälle ausreichende Saugleistung wird bereits auf mittlerer Einstellung erreicht.

Insutrumentenwechsel

Zum Einsetzen von Fräsern, bzw. Fräserwechsel, unbedingt den Motor am Stand-By-Schalter (Handstückende) abschalten.
Der komfortable Schnellspann-Mechanismus ermöglicht einen Instrumentenwechsel ohne Drehung der Griffhülse (Fliehkraftspannung). Fräser bis zum Anschlag in das Spannfutter einschieben.
Ebenso bei beabsichtigtem Instrumentenwechsel den benutzten Fräser einfach aus der Spannaufnahme herausziehen (Motor vorher abstellen !)

Ausschließlich Fräser mit Ø 2,35mm Schaftstärke verwenden!

Bitte beachten Sie, dass übergroß dimensionierte Fräser und Schleifer mit nur maximal 10.000 U/Min. betrieben werden dürfen.
Bei höheren Umdrehungen wird der Lauf unrund (Vibration im Handstück), das Spannfutter, Kugellager, bzw. Fräser können dadurch beschädigt werden. Richten Sie sich **immer** nach den Drehzahlangaben des Instrumenten-Herstellers.

Sicherung

Die Gerätesicherung befindet sich auf der Geräterückseite (15). Zum Wechseln mit einem Schraubendreher den Sicherungsträger ausschrauben und die Feinsicherung
T2,5 A (115V-Version: T5,0 A) ersetzen.

Fußschalter oder stufenlos regelbares Pedal (Optionen)

Als Zubehör ist ein Fußtaster (EIN / AUS), bzw. ein stufenlos regelbares Pedal erhältlich. Wahlweise werden diese an der dafür vorgesehenen Buchse (14) auf der Geräterückseite angeschlossen.
Bei angeschlossenem Fußtaster bzw. Pedal erscheint im Display das Symbol und die voreingestellte Drehzahl blinkt.

Mit dem einfachen **Fußtaster (EIN / AUS)** lässt sich das Gerät aktivieren, d.h. die an den Reglern eingestellten Werte für Drehzahl und Saugung werden durch Betätigung des Fußtasters ausgelöst. Das Herunternehmen des Fußes vom Taster führt zum Stopp der Handstück-Drehzahl und Saugturbine.

Mit dem **Pedal** lässt sich die Drehzahl stufenlos und sehr feinfühlig regulieren. Die vorgenommenen Einstellungen dienen hierbei als „Vorauswahl“, bzw. Maximalstellung. Die Regelmöglichkeit per Fuß wird also auf die im Display eingestellte Drehzahl begrenzt, oder stellen Sie die Drehzahl auf Taste (8) auf die Maximalstufe ein, um über den gesamten Drehzahlbereich mit der Fußregelung verfügen zu können. Durch Wegnehmen des Fußes vom Pedal stoppt der Motor als auch die Saugung.

Betriebsstundenzähler für empfohlenen Filterwechsel

Ein rechtzeitiger Filterwechsel ist notwending, um die Gewähr der vollen Saugleistung zu haben, aber auch um sicher gehen zu können, dass sich die Turbine wegen mangelnder Luftzufuhr nicht zu sehr erhitzt und dass kein Schleifstaub durch einen zu vollen, evtl. dadurch geplatzten Filter in die Turbine gelangt und diese zerstört. Ein rechtzeitiger Wechsel des Filters verlängert die Lebensdauer der Saugturbine. Bei Nichtbeachtung entfallen jegliche Garantieansprüche!

Das ***Keller AIR JET 300 PLUS*** ist mit einem Betriebsstundenzähler ausgestattet:

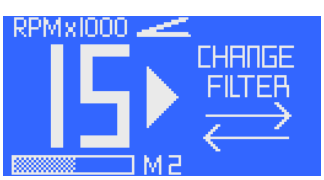
Die Software ist auf 20 Betriebsstunden programmiert. Nach jedem Einschalten des Gerätes und Inbetriebnahme der Absaugung wird die Betriebszeit von den programmierten 20 Stunden herabgezählt.

Die noch zu verbleibenden Betriebsstunden können jederzeit durch Drücken der Taste (17) abegrufen werden und erscheinen kurzzeitig auf dem Display:

Nach Erreichen der Betriebszeit von 20 Stunden schaltet sich das Gerät in den Stand-By Modus. Sie werden durch eine Anzeige auf dem Display „CHANGE FILTER“ (für ca. 10 Sekunden) sowie durch einen „Piep“-Ton (Signal kurz/ Signal lang ertönt drei Mal) auf einen Wechsel des Filterbeutels hingewiesen.

Nach dem 3-fachen „Piep“-Ton und der für ca. 10 Sekunden andauernden Indikation „CHANGE FILTER“ wechselt das Display zur normalen Darstellung, allerdings wird weiterhin ein Hinweis auf den vorzunehmenden Filterwechsel auf dem Display angezeigt:

Dieses Symbol wird auch nach dem Wiedereinschalten des Gerätes auf dem Display sichtbar sein, bis Filterwechsel bzw. ein „Reset“ durchgeführt wurde.



Bei Betätigung der Tasten △ (6) und ▽ (7) (+/- Saugleistung) erscheint die Balkengrafik, welche die Saugleistung in % anzeigt. Diese Grafik erlischt nach ca. 1 Minute und „CHANGE FILTER“ wird erneut angezeigt, solange kein Filterwechsel mit „Reset“ durchgeführt wurde.

Wird das Gerät am Netzschalter (1) ausgeschaltet solange noch kein Filterwechsel durchgeführt wurde, erscheint beim Wiedereinschalten erneut die große Indikation „CHANGE FILTER“ sowie der „Piep“-Ton (Signal kurz/ Signal lang ertönt drei Mal). Danach wechselt das Display wieder zur normalen Ansicht mit dem Hinweis „CHANGE FILTER“.

NACH dem Austausch des Filters ist ein „Reset“ des Betriebsstundenzählers erforderlich. Dieser wird wird wie folgt vorgenommen:

Drücken Sie die Taste →h (17) für ca. 4 Sekunden um den Betriebsstundenzähler wieder zurückzusetzen, sodass die Betriebszeit von 20 Stunden erneut herabgezählt wird. Der Reset-Vorgang wird durch ein Signalton bestätigt.

Wichtig !
Bitte achten Sie unbedingt darauf, nicht nur die Reset-Funktion zu betätigen, sondern **vorher einen Filterwechsel durchzuführen!**
Des weiteren ist zu beachten, dass der Betriebstundenzähler nur als Orientierungshilfe dient und nicht den tatsächlichen Status des Filters kontrolliert oder anzeigt. Es werden lediglich 20 Stunden Betriebszeit nach dem „RESET“ herabgezählt.

Filterwechsel

Ein rechtzeitiger Filterwechsel verlängert die Lebensdauer der Saugturbine.

Bei merklichem Nachlassen der Saugleistung, spätestens dann, wenn der Filter zu 2/3 gefüllt ist, sollte der Filter sofort ersetzt werden, um die Gewähr der vollen Saugleistung zu haben, aber auch um sicher gehen zu können, dass sich die Turbine wegen mangelnder Luftzufuhr nicht zu sehr erhitzt und dass kein Schleifstaub durch einen zu vollen, evtl. dadurch geplatzten Filter in die Turbine gelangt und diese zerstört.

Nehmen Sie die Abdeckung (5) durch leichten Zug am Schlauchanschluss (4) ab. Halten Sie den Filterbeutel nun mit einer Hand an der Vorderseite fest und ziehen Sie den Schlauchstutzen aus der Öffnung. Entnehmen Sie den gefüllten Filterbeutel und ersetzen Sie ihn durch einen Neuen, wahlweise die Standardversion (Art.Nr. 600091), empfohlen für Manicurebehandlungen oder die - speziell für die medizinische Fußpflege empfohlene -medizinisch geprüfte und der berufsgenossenschaftlichen Filterverordnung (nach ZH1/487) entsprechenden antimikrobischen Microvlies-Version (Art.Nr. 600090). Die Filterinstallation geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

EIN TIPP: Handelsübliche Geruchspatronen (Staubsaugerzubehör) passen durch die Filterbeutelöffnung und verhindern weitgehend evtl. Geruchsbelästigung.

Überlastungsschutz für Motorhandstück

Bei eventuellem Blockieren oder Überlastung des Handstücks wird nach ca. 5 Sek. die Motordrehzahl sowie die Saugturbine abgeschaltet. Auf dem Display wird die Fehlermeldung "HANDPIECE OVERLOAD" angezeigt:

Nach weiteren ca. 8 Sek. verschwindet diese Anzeige wieder und das Gerät befindet sich in Betriebsbereitschaft.

Temperatursicherung der Saugturbine

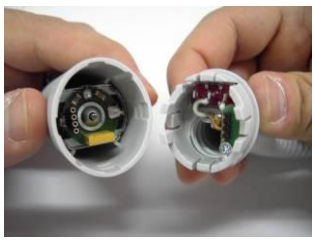
Nach Überschreitung der Lufttemperatur im Saugturbinengehäuse über 80 °C wird die Saugturbine sowie das Handstück abgeschaltet. Auf dem Display wird die Fehlermeldung "OVERHEAT" angezeigt:

Nach Absinken der Temperatur im Saugturbinengehäuse um ca. 10 - 15 °C verschwindet diese Anzeige und das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

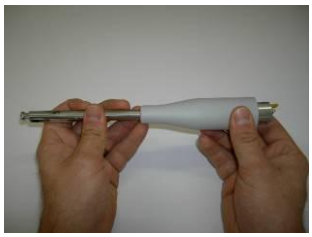
Reinigung des Handstücks

Das Handstück sollte je nach Gebrauch mindestens einmal wöchentlich gereinigt werden.

1. Den Motoranschluss vorsichtig herausziehen (Bild 1 – 3).



2. Den kompletten Mikromotor mit Spannmechanismus aus dem Handstückmantel herausschieben. Den Bereich der Strömungskanäle trocken mit einer Bürste reinigen.
(Bild 4 – 6)



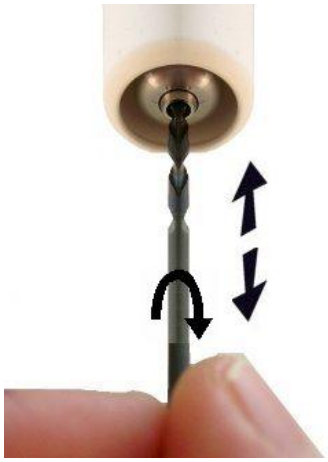
3. Danach Motorbaugruppe wieder einsetzen. Beim Zusammenbau des Handstückes richten Sie die Motoreinheit an den Führungsschienen des Motormantels aus. Einschub nur in einer Ausrichtung der Motoreinheit mit geringem Kraftaufwand möglich (Bild 7).

4. Beim Zusammenbau des Motoranschlusses die Steckverbinder bitte vorsichtig ansetzen und einschieben, damit die Kontaktpins nicht beschädigt werden. Auf korrekte, gleichseitige Ausrichtung der Steckverbinder achten (Bild 8 - 10).

Anleitung zur Reinigung der Spannzange

Beim Hineinschieben des Fräserschaftes in die Spannzange kann es vorkommen, dass sich am Fräser anhaftender Staub löst und in die Spannzange fällt. Sollte es in gewissen Zeitabständen dort zu Staubansammlungen kommen, sodass sich der Fräserschaft nicht mehr auf die vorgesehene Tiefe einschieben lässt und somit nicht die volle Spannkraft gewährleistet wird, so sollte die Spannzange nach den folgenden Angaben gereinigt werden:

Im Lieferumfang ist ein spezieller Spiralbohrer mit Griffteil enthalten, um eine einfache Reinigung vornehmen zu können.



Führen Sie den Bohrer vorsichtig in die Spannzange ein und drehen diesen im Uhrzeigersinn, während Sie das Handstück mit dem vorderen Bereich nach unten halten. Der festsitzende Staub wird sich auf diese Weise lösen. Dieser Vorgang sollte mehrmals wiederholt werden.

Wartung und Pflege

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel. Achten Sie immer darauf, dass kein Wasser oder Reinigungsmittel in das Gerät eindringt. Trocknen Sie das Gerät nach der Reinigung mit einem weichen Tuch ab.

Falls Sie Fräser aus Werkzeugstahl (nicht rostfrei) benutzen, verwenden Sie ein Desinfektionsmittel, welches einen Korrosionsschutz beinhaltet.

Spezielle Sicherheitsanweisungen

1. Vermeiden Sie elektrische Reparaturen.
2. Bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, ziehen Sie **immer vorher** den Netzstecker!
3. Achten Sie immer darauf, dass die Filterkammer sauber bleibt. Dies hilft zu verhindern, dass Fremdpartikel in die Saugturbine gelangen und diese beschädigen.
4. Wir empfehlen Ihnen nur authorisierte Händler mit der Wartung oder mit der Reparatur Ihres Gerätes zu beauftragen. Desweiteren empfehlen wir Ihnen immer nur Origianl-Ersatzteile zu verwenden.

Garantie

Die Garantie beträgt 12 Monate ab Kaufdatum, an dem der Erstkunde das Gerät erworben hat. Das Kaufdatum ist mit Kaufbeleg nachzuweisen. Normaler Verschleiß z.B. an Kugellagern, Motorkohlebürsten und Spannfutter ist ausgenommen. Im Rahmen der Gewährleistung wird Ihnen innerhalb Deutschlands das fehlerhafte Gerät kostenlos repariert, bzw. nach Ermessen ersetzt. Voraussetzung ist die frachtfreie Zusendung zusammen mit den genannten Unterlagen. Für Reklamationen im Ausland sind die dortigen Vertretungen zuständig. Die Gewährleistung entfällt, sofern nach unseren Feststellungen der Fehler durch unsachgemäße oder falsche Installation oder

Handhabung, Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung, äußere Einwirkung, oder als Folge nichtautorisierter Reparatur oder Veränderung entstanden ist. Die Gewährleistung beschränkt sich auf die Reparatur oder den Austausch des Gerätes. Eine weitergehende Haftung (insbesondere Umsatz- oder Verdienstausfall) wird aus-geschlossen. Stellt sich heraus, dass es sich um einen nicht von der Gewährleistung erfassten Fehler handelt, oder dass die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist, sind die Kosten für Überprüfung und Reparatur vom Kunden zu tragen.

Transport-/ Lager-/ **Betriebsbedingungen**

Transport sollte nur in der Originalverpackung des Herstellers erfolgen.

Transport- und Lagertemperatur:	+ 5°C - +50°C
Betriebstemperatur:	+10°C - +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	max. 90% nicht kondensierend.

Ein abrupter Temperaturwechsel ist wegen evtl. Betauung des Gerätes zu vermeiden, nehmen Sie das Gerät erst nach einem Temperaturangleich in Betrieb.

Technische *Daten*

Spannung:	230V / 50 Hz (115V / 60 Hz Option)
Leistung:	max. 350 Watt
Micromotor-Handstück:	max. 50 Watt / 24 Volt / 30.000 U/min
Abmessung Steuergerät:	(B x H x T) 246 x 134 x 228 mm
Abmessung Handstück:	L = 118 mm, D= 17-27-31 mm
Gewicht:	ca. 3,3 kg (Set)
Sicherung:	T2,5 A (115V-Version: T5,0 A)
Schutzklasse:	2 Typ B

Diese Lieferung beinhaltet

- Steuergerät
- Mikromotorhandstück 30.000 U/min
- Handstückablage

Option

- Fußtaster (Art.-Nr.: 40501)
- Fußpedal (Art.-Nr.: 40489)

Hauptsitz: Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf, T 034 420 08 00, F 034 420 08 01, info@simonkeller.ch, www.simonkeller,ch
Filiale: Im Schörli, 8600 Dübendorf, T 044 420 08 00, F 044 420 08 01, duebendorf@simonkeller.ch
Filiale: Rte de la Chocolatière 26, 1026 Echandens, 1026 Echandens, T 021 702 40 00, F 021 702 40 31, vente@simonkeller.ch